

Nachhaltigkeit bei Produkten und Produktion

Landtagsabgeordnete Alexander Becker besucht das Familienunternehmen Protektorwerk Maisch

Gaggenau (BNN). Über die aktuelle Situation in dem mittelständischen Familienunternehmen Protektorwerk Maisch informierte sich der CDU-Landtagsabgeordnete Alexander Becker bei einem Besuch in Gaggenau. Am Eingang des Werks empfing ihn dabei zunächst die freundliche Automatenstimme des Temperaturmessgeräts, das kontaktlos die Körpertemperatur jeder und jedes Eintretenden misst, heißt es in einer Mitteilung des Politikers.

Christof Maisch, Vorsitzender der Geschäftsführung, erläuterte bei einem Rundgang über das Firmengelände das umfassende Hygienekonzept, ehe er die Schwerpunkte der Produktion vorstellte. Das traditionsreiche Familienunternehmen mit Hauptsitz in Gaggenau ist bekannt als führender Hersteller für Metall- und Kunststoffprofile. Das Protektorwerk setzt nicht nur in der Herstellung auf Nachhaltigkeit, sondern erweitert seine Produktpalette kontinuierlich um umweltschonende Entwicklungen für ökologisches Bauen.

So brachte das Gaggenauer Unternehmen beispielsweise mit der Marke Sundo moderne energiesparende Heizsysteme auf den Markt. Energiesparen und Umweltschutz werden auch am Firmensitz großgeschrieben, an dem Solarzellen



Innovatives Familienunternehmen: Christof Maisch (rechts) informiert den Rastatter Landtagsabgeordneten Alexander Becker über die aktuelle Situation. Foto: Monika Rihm

auf dem Dach Energie erzeugen und papiersparendes Arbeiten an der Tagesordnung ist.

„Am Standort Gaggenau investieren wir ständig in die Optimierung der Produktion, den Ausbau der Automation und der Fördertechnik, also insgesamt an der innerbetrieblichen Logistik“, so der Firmenchef, der froh darüber ist, dass der Betrieb trotz der coronabedingten starken Schwankungen an den Auslandsmärkten bisher keine Kurzarbeit anmelden musste.

Dabei hat der Schutz der Mitarbeiter stets oberste Priorität: Dazu gehören mobiles Arbeiten, Ausgabe von Mund-Nasen-Schutzmasken und Temperaturmessung an allen Eingängen sowie die Installation von CO₂-Messgeräten. Im Frühjahr hatte das Protektorwerk eine Manufaktur zur Produktion von Visieren aufgebaut und zur Unterstützung des Klinikums Mittelbaden, sozialer Einrichtungen und Ärzte mehr als 10.000 Stück verschenkt.

„Eine Firma wie das Protektorwerk Maisch gehört mit zu den tragenden Säulen unserer Wirtschaft im Land. Gerade jetzt ist dies um so wichtiger für die Zukunft und verdient unsere ganze Unterstützung“, betonte der Landtagsabgeordnete Alexander Becker.